

# Kein Verkauf des „Tafelsilbers“!

**Die Politik der Landesregierung wird nach wie vor von dem Motto „Private sind besser, billiger und bürgernäher“ geleitet. Keines dieser Versprechen hat sich bewahrheitet.**

Da die leeren öffentlichen Kassen als Ausgaben- und nicht als Einnahmenproblem definiert worden sind, sind die öffentlichen Ausgaben auch in Bereichen der Daseinsvorsorge in NRW unter verschiedenen Regierungen kontinuierlich heruntergefahren worden. Dadurch ist ein riesiger Investitionsstau entstanden. In Krankenhäusern wird nach wie vor in Baustrukturen des vorletzten Jahrhunderts gearbeitet. In Schulen bröckelt der Putz von der Decke.

Das riesige private Vermögen, das sich gleichzeitig durch die sozial ungerechte Umverteilung von unten nach oben angehäuft hat, sucht ständig nach neuen, lukrativen Anlagemöglichkeiten. Viele öffentliche Bereiche versprechen hohe Renditen.

Die Privatisierung hat aber nicht nur zur Folge, daß immer mehr Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, Stadtwerke, Bus- und Bahnlinien, Wohnungen und andere Leistungen der Daseinsvorsorge zu Waren verkommen, sondern bedeutet auch, daß demokratische Kontroll- und Gestaltungsmöglichkeiten verloren gehen. Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger müssen in diesen Fällen denen der privaten Finanzwirtschaft weichen.

**Für die Profite werden in den privatisierten Bereichen in erheblichem Umfang Leistungen abgebaut. Teilweise werden die Preise so stark erhöht, daß sich viele Bürgerinnen und Bürger existentielle Güter nicht mehr leisten können. Die Beschäftigten in privatisierten Bereichen werden mit beträchtlicher Mehrarbeit belastet und ausgegliedert, in tariflose Arbeitsverhältnisse gedrängt oder entlassen!**

**Stadtwerke, Krankenhäuser, sozialer Wohnungsbau,  
Bahn und Busse gehören in öffentliche Hand!**

# Bildung, Gesundheit, Nahverkehr, Wasser, Gas und Strom sind keine Waren!

Alle BürgerInnen haben das Recht auf bezahlbare öffentliche Güter der Daseinsvorsorge. Gute Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst müssen gerade in Krisenzeiten unabhängig von Profitaussichten gesichert werden. Die Privatisierungspolitik der letzten Jahre war ein massiver Demokratieabbau. Ganze Bereiche existentieller Güter sind an private Unternehmen übergeben und somit der demokratischen Kontrolle entzogen worden. Deshalb verteidigen wir die öffentliche Daseinsvorsorge und treten für ihre Ausweitung ein.

**Unsere Partei ist angetreten, eine Wende zu sozialem Fortschritt in unserem Land durchzusetzen.**

Das ist ein großes Ziel und wir sind eine junge, kleine Partei. **Wir brauchen** sehr viel Unterstützung und wir brauchen ganz besonders **DEINE Unterstützung**. Die konsequenteste Form der Unterstützung ist die Mitgliedschaft und die gute Nachricht lautet: **Wir nehmen noch Mitglieder auf!**

Was ist das Schlimmste was einem passieren kann, wenn man Mitglied bei der LINKEN wird? Ja, genau, man muß Beitrag zahlen. Aber das meinen wir nicht. Nun, das Schlimmste was einem passieren kann ist, daß es einem nicht gefällt! Und was macht man dann? Na dann tritt man eben wieder aus! Das kann man jederzeit. Also es passiert gar nichts Schlimmes, und es ist doch so wichtig, diese Partei und ihr Projekt zu unterstützen.

**Komm doch mal zu unserem Stammtisch\* oder einer Mitgliederversammlung\*. Wir freuen uns darauf mit Dir ins Gespräch zu kommen.**

## Mach mit! – Änder' was!

